

## 25 Jahre Lignotrend

### **Baufachtag im Schwarzwald: Ligno-Trends zum Anfassen**

*Der erste Prototyp der Lignotrend-Holzblocktafel wurde im Frühjahr 1992 von Firmengründer Werner Eckert zum Patent angemeldet. Die Idee markiert die Geburtsstunde des heute im Holzbau weit verbreiteten, modernen Produktes Brettsperrholz. Zum Lignotrend-Jubiläumswochenende am 8. und 9. April fanden bei schönstem Frühlingwetter zahlreiche Fachbesucher – Architekten, Planer, Holzbaubetriebe aber auch interessierte potenzielle Bauherren – den Weg nach Weilheim-Bannholz: Um gemeinsam mit Lignotrend zu feiern und um die Dimensionen des modernen Holzbaus hautnah – nämlich „Sichtbar. Hörbar. Fühlbar“ – zu erleben.*

### **Sichtbar, hörbar, fühlbar: Der LIGNO Holzbau-Parcours**

Grau ist alle Theorie: Direktschall, Nebengeräuschpegel, Nachhallzeit, Dezibel- und Hertz Zahlen – vieles kann in Worten erklärt und erläutert werden, doch um den berühmten „Aha-Effekt“ zu erzielen, geht nichts über das direkte Erleben! Bei vielen Besuchern hat es an diesem Lignotrend-Wochenende wohl „Klick“ gemacht: Die insgesamt 25 Erlebnis- und Infostationen des LIGNO-Parcours, von Lignotrend-Mitarbeitern betreut und kommentiert, zeigten Schritt für Schritt den Produktionsweg auf, den der nachwachsende, heimische Rohstoff Holz zum innovativen, hochpräzisen Endprodukt bei Lignotrend durchwandert. Außerdem boten sie die Möglichkeit, die Tragweite guter Akustik sinnlich und hautnah zu erfahren, Raumakustik wahrzunehmen, Trittschall zu hören und Schalldämmung zu spüren. Bau- und Raumakustik immer weiter zu verbessern, ist eben eine besondere Lignotrend-Leidenschaft.

**Wertig, identitätsstiftend, sicher, wirtschaftlich:  
Architekten und Fachplaner berichten aus ihrer Baupraxis  
mit Lignotrend**

Dass mit Lignotrend-Bauteilen moderner Holzbau in vielschichtiger Dimension umsetzbar wird, machten die Beispiele aus der Praxis deutlich, die Architekten und Fachplaner, in einer kompakten Vortragsreihe am Samstag-Nachmittag vorstellten. So gaben die Architekt/innen Aleksandra Walter-Klonkowska und Achim Söding von Auer und Weber einen interessanten Überblick darüber, wie individuell und aufgabenbezogen Materialentscheidungen in ihrem Büro getroffen werden. Mit Form und Material einen jeweils eigenen, erinnerbaren architektonischen Raum zu schaffen und damit identitätsstiftend zu wirken, stellte Achim Söding als zentrales Gestaltungsziel heraus. Materialcollagen geben den jeweiligen Bauherrn Einblick in die gestalterischen und atmosphärischen Ziele der Architekten, Musterräume verdeutlichen die Wirkung 1:1 und geben auch Zeugnis beispielsweise von der raumakustischen Wirkung einzelner Baustoffe. Auf diesem Weg fanden auch Lignotrend Akustikpaneele Einzug in die Wand- und Deckengestaltung des kürzlich durch Auer und Weber realisierten Bildungscampus in Heilbronn.

Komplett mit Lignotrend-Bauteilen nach der Klimaholzhaus-Bauphilosophie geplant, wurden hingegen viele Bauwerke des Konstanzer Architekten Robert Geckeler. Mit seinen hochwertigen und architektonisch zeitlosen Entwürfen im privaten und kommunalen Bereich gab er einen anschaulichen Überblick über 25 Jahre Bauen mit „LIGNO-Trends“ und überraschte mit gestalterischer Kreativität und der cleveren Auslegung strenger Bebauungsplanrichtlinien.

Dass heute hochwertiger Geschosswohnungsbau statisch sicher und bauphysikalisch verlässlich geplant und komplett in Holz realisiert werden kann, bewiesen Bau-Beispiele der

Bruno Kaiser Holzbau GmbH aus Bernau. Als ökologische und kostengünstige Alternative zur Massivbauweise sind mehrgeschossige Holzbauten heute auf dem Vormarsch und müssen sich mit schallschutzoptimierten LIGNO Decken nicht verstecken: 2016 realisierte der Holzbau-Spezialist beispielsweise in Lörrach ein 5-geschossiges Mehrfamilienwohnhaus komplett in Holz. Die Konstruktion des brandschutztechnisch in Gebäudeklasse 4 eingeordneten Gebäudes ist für die hohe Erdbebenzone 3 ausgelegt und wurde in neun Arbeitstagen aufgerichtet.

Wird bei kommunalen „Pflicht-Projekten“ wie Bildungseinrichtungen oder sakralen Bauten der Ruf nach wirtschaftlicher Umsetzung laut, müssen Architekten nicht unbedingt Kompromisse in Sachen Bauwerksqualität eingehen: Schanz Architekten BDA aus Hohentengen haben sich im Laufe ihrer Büropraxis einen Namen vor allem damit gemacht, Ökonomie und Architekturanspruch geschickt zu vereinen. Gerne verwenden sie dabei den Baustoff Holz und immer öfter spielen die multifunktionalen Brettsperrholzbauteile der Firma Lignotrend eine tragende Rolle, besonders dort, wo Multifunktionalität und große Spannweite gefragt ist. Peter Schanz erläuterte an zwei kommunalen Bauprojekten, wie auch vermeintlich unwirtschaftliche architektonische Gebäudeformen mit Lignotrend-Bauteilen kosteneffizient umzusetzen sind.

Fazit: Ob mit additiven Echtholz-Akustikelementen raumakustisch optimiert, nach Klimaholzhausphilosophie komplett in Holz realisiert oder als Hybridgebäude nur teilweise mit Wand-, Decken- oder Dachelementen von Lignotrend geplant – keine Bauaufgabe, die von den multifunktionalen Bauteilen nicht profitieren könnte. Lignotrend präsentierte sich beim Jubiläums- Fachtag als kompetenter Partner für Architekten, Planer und Bauherren. Mit seinen Lösungen eröffnet er der individuellen Holz-Architektur

kontinuierlich neue Qualitäten und Gestaltungsmöglichkeiten und ist – nomen est omen – Trendsetter in Sachen moderner Holzbau. Auch in den nächsten 25 Jahren.

Text: Iris Darstein-Ebner © RUESS PUBLIC B, Stuttgart

Die Fotos sind unter folgendem Downloadlink abrufbar und honorarfrei für Ihre Berichterstattung zu verwenden. Wir freuen uns auf ein Belegexemplar!

DOWNLOAD:

<https://filetransfer.ruess-group.com/data/public/84d1a4>



BU: Seit 25 Jahren entwickelt und produziert Lignotrend in Weilheim-Bannholz nun bereits hochwertige Bauteile, mit denen qualitätsvoller Holzbau „sichtbar, hörbar und fühlbar“ wird.

Bild: Lignotrend



BU: Zusammen für ein gemeinsames Ziel: Ralph und Werner Eckert (Dritter und Vierter von links in der vorderen Reihe) inmitten des Lignotrend-Führungsteams.

Bild: Lignotrend / Foto: Röder, Bischweier



BU: Aleksandra Walter-Klonkowska und Achim Söding von Auer und Weber Architekten gaben einen interessanten Überblick darüber, wie individuell und aufgabenbezogen Materialentscheidungen in ihrem Büro getroffen werden.

Bild: Lignotrend



BU: Der 25 Stationen umfassende LIGNO-Parcours zeigte den Besuchern, wie „Lignotrends“ entstehen.

Bild: Lignotrend



BU: Um beim Jubiläumsfest gemeinsam mit Lignotrend zu feiern und die Dimensionen des modernen Holzbaus hautnah zu erleben, fanden zahlreiche Besucher den Weg in den Schwarzwald.

Bild: Lignotrend





BU: Geballte Holzbau-Kompetenz: Die Lignotrend Produktions GmbH in Weilheim-Bannholz, feiert 2017 ihr 25-jähriges Jubiläum.

Bild: Lignotrend / Foto: Röder, Bischweier

**Weitere Informationen:**

Lignotrend Produktions GmbH,  
Landstraße 25, 79809 Weilheim-Bannholz,  
Tel. 0 77 55 / 92 00-0, Fax 0 77 55 / 92 00-55,  
[www.lignotrend.com](http://www.lignotrend.com)

sowie

Netzwerk Klimaholzhaus  
c/o Lignotrend Produktions GmbH,  
Landstraße 25, 79809 Weilheim-Bannholz,  
Tel. 0 77 55 / 92 00-0, Fax 0 77 55 / 92 00-55,  
[www.klimaholzhaus.info](http://www.klimaholzhaus.info)

**Pressekontakt:**

RUESS PUBLIC B GMBH  
Lindenspürstr. 22 – 70176 Stuttgart – Germany  
T +49 711 16 446 65 – F +49 711 16 446 11  
[iris.ebner@ruess-group.com](mailto:iris.ebner@ruess-group.com) – [www.ruess-public-b.com](http://www.ruess-public-b.com)